



UNTERSUCHUNG DES EINFLUSSES VON PERSÖNLICHKEIT, EMPATHIE UND EMPOWERMENT AUF DIE BEREITSCHAFT ZUR IMPFUNG GEGEN COVID-19

PRÄSENTATION VON ANNA-LENA GODENRATH

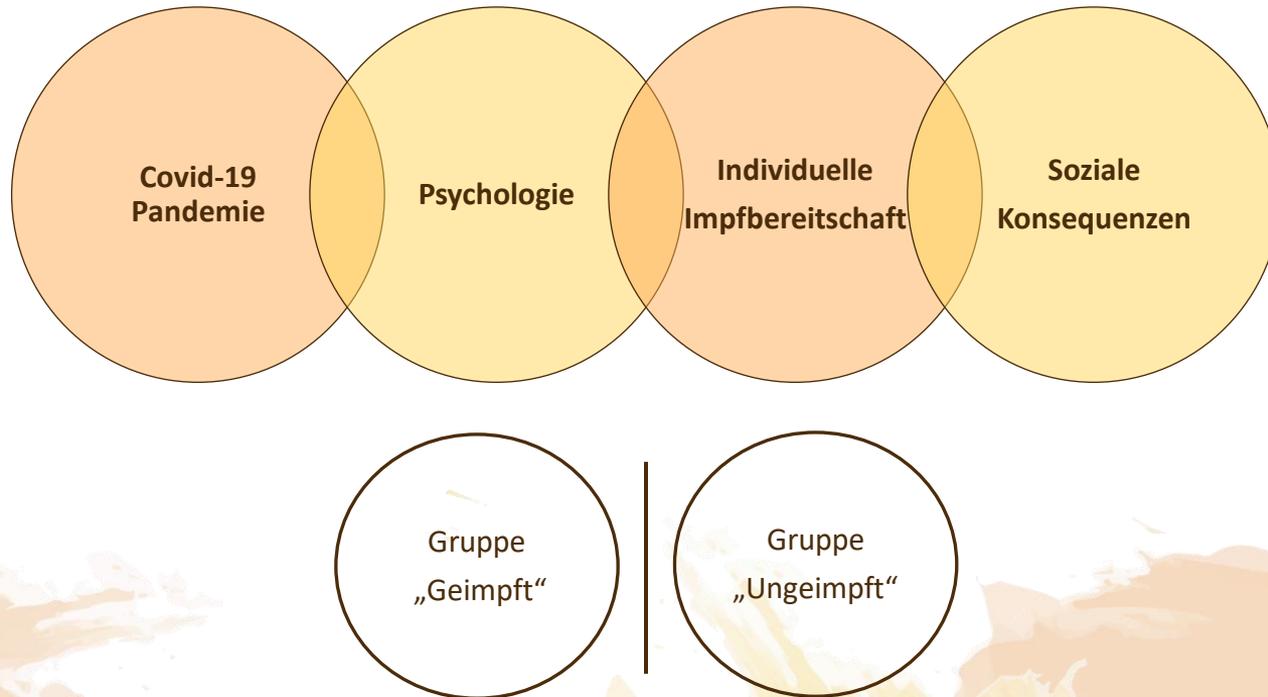
DATUM : 14. MÄRZ 2023

PRÜFER: FRAU DIPL. PSYCH. SILVIA GURDAN, HERR DR. MARKUS EICHNER (VERTRETEN DURCH HERRN PROF. DR. STERN)

Gliederung

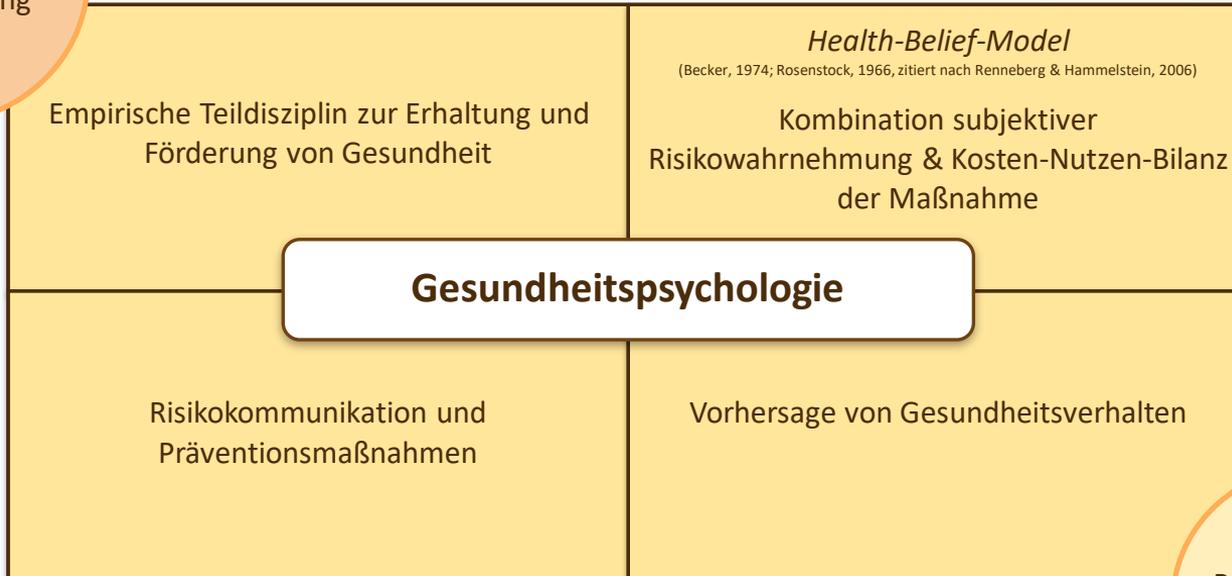
1. Motivation
2. Theoretischer Hintergrund
3. Aktueller Forschungsstand und Hypothesen
4. Methodik
5. Ergebnisse
6. Interpretation
7. Limitationen
8. Fazit
9. Literaturverzeichnis

1. Motivation



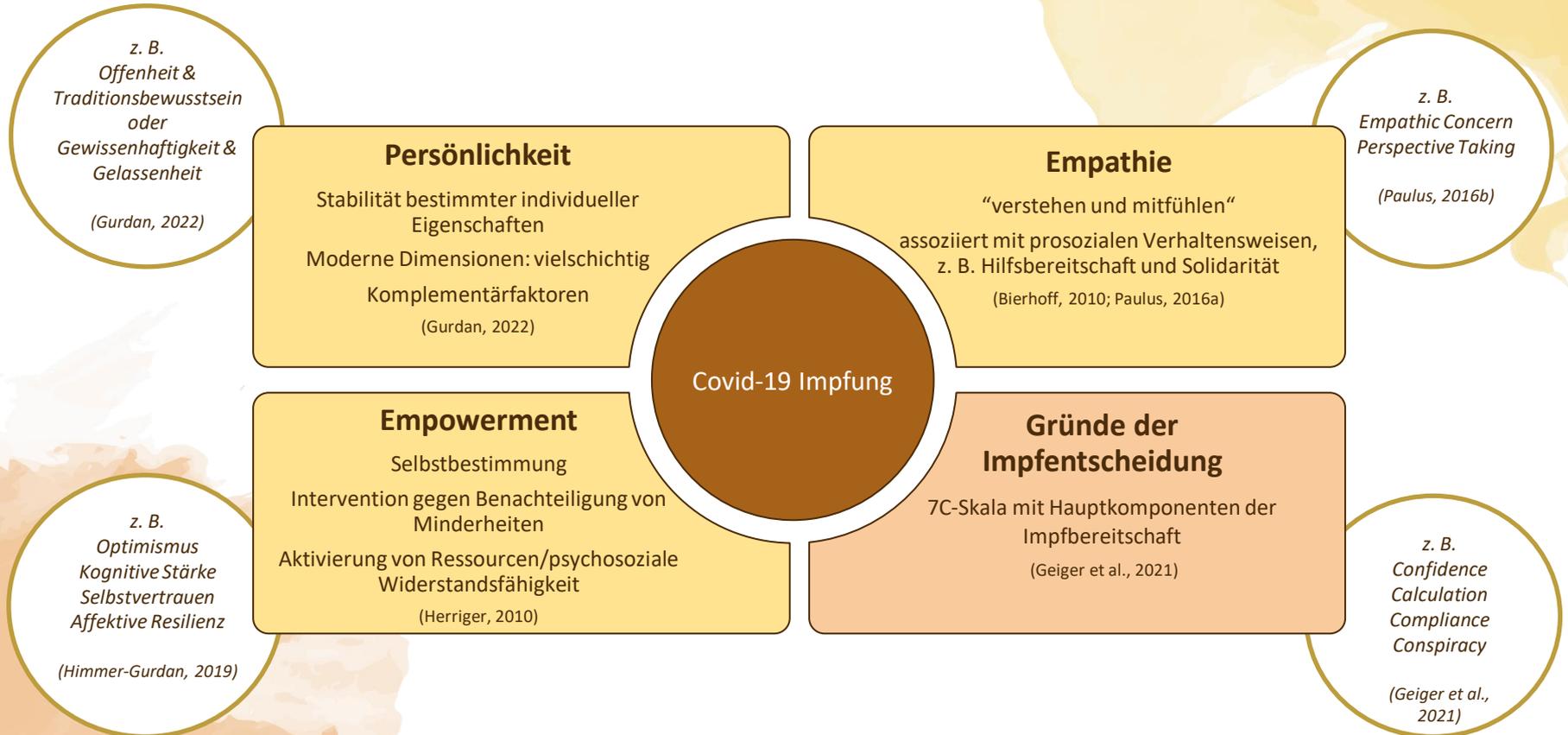
2. Theoretischer Hintergrund

Psychologische
Impfforschung



Persönlichkeits-
psychologie

2. Theoretischer Hintergrund



3. Aktueller Forschungsstand und Hypothesen

Impfbereitschaft - Befunde zu positiv assoziierten Merkmalen

- *Soziale Orientierung/Verträglichkeit* (Böhm & Betsch 2022); *Gewissenhaftigkeit* (Weber & Vollmann, 2005); *Offenheit und Extraversion* (Zhang et al., 2022)
- Prosoziale Einstellung und Empathiefähigkeit = erhöhte Impfbereitschaft (Böhm & Betsch, 2022)
- Appelle mit Fokus auf Empathie und moralische Obligation steigern Impfbereitschaft (Betsch et al., 2019; Drazkowski et al., 2022; Korn et al., 2020)

Impfbereitschaft - Öffentliche Kommunikation über negativ assoziierte Merkmale

- Unvernünftig, unsozial, egoistisch (Kaddor, 2020)
- Mangelnde Impfbereitschaft negativ konnotiert als „Tyrannei der Ungeimpften“, unsolidarisch (Menke, 2021)

H1

Geimpfte Personen erreichen im Hinblick auf **Persönlichkeit** höhere Werte in **Gewissenhaftigkeit, Soziale Orientierung** und **Offenheit** als die nicht geimpften Personen und die Wahrscheinlichkeit der Impfbereitschaft lässt sich anhand der jeweiligen Merkmalsausprägung vorhersagen

H2

Nicht geimpfte Personen erreichen im Hinblick auf **Persönlichkeit** höhere Werte in **Gelassenheit, Autonome Orientierung** und **Traditionsbewusstsein** als die geimpften Personen und die Wahrscheinlichkeit der Impfbereitschaft lässt sich anhand der jeweiligen Merkmalsausprägung vorhersagen

H3

Geimpfte Personen erreichen höhere Werte in der **Empathiefähigkeit** und die Wahrscheinlichkeit der Impfbereitschaft lässt sich anhand der jeweiligen Merkmalsausprägung vorhersagen

3. Aktueller Forschungsstand und Hypothesen

Impfbereitschaft und Empowerment

- Intervention, um elterliche Impfbereitschaft zu bestärken (Fadda et al., 2016)
- *Optimismus* gesundheitsbezogen positiv assoziiert, aber evtl. „optimistischer Fehlschluss“ (Schwarzer, 2004)

Soziale Folgen

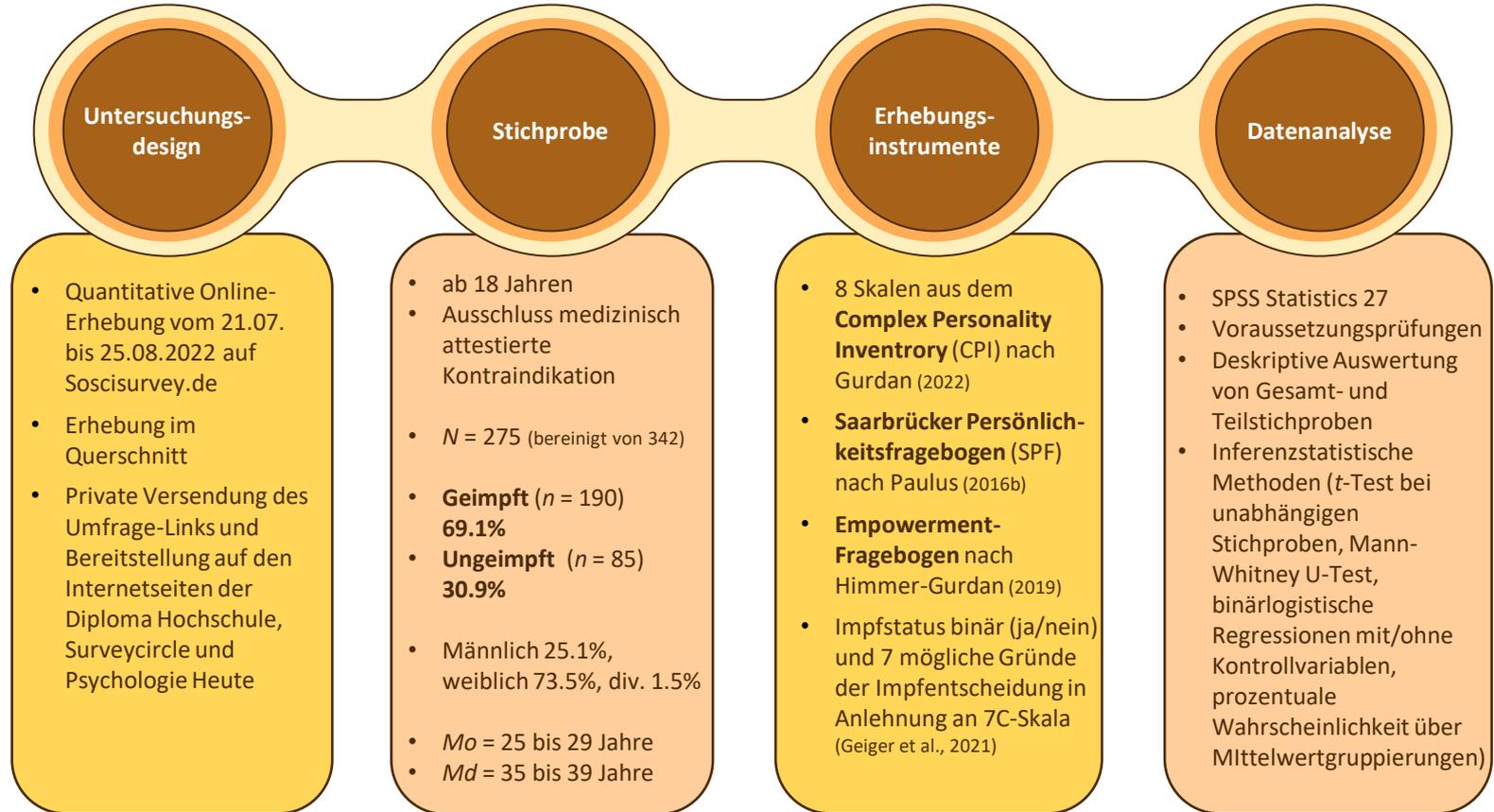
- Teilhabeeinschränkungen für Ungeimpfte durch 2G-Regeln (Bundesministerium für Gesundheit, o. D.)
- hohe Identifikation mit dem Impfstatus bei geimpften Personen führt zu Benachteiligung von nicht geimpften Personen – soziale Identität/Intergruppenphänomene (Henkel et al. 2022)
- Hohe Diskriminierung gegenüber Ungeimpften während der Pandemie (negative Gefühle, Stereotypisierung und ausschließende Einstellungen) (Bor et al., 2022)

→ Minderheit → Belastungen → Widerstandskraft/Empowerment → *explorativ*

H4

Nicht geimpfte Personen erreichen höhere Werte bei den **Empowerment-Faktoren** und die Wahrscheinlichkeit der Impfbereitschaft lässt sich anhand der jeweiligen Merkmalsausprägung vorhersagen

4. Methodik



5. Ergebnisse

Gruppenunterschiede

Tabelle 1 t-Test

Variable	Geimpft		Ungeimpft		df	t	p
	M	SD	M	SD			
Autonome Orientierung ^a	3.47	0.64	3.71	0.50	203.30	-3.41	<.001
Traditionsbewusstsein	3.57	0.73	3.35	0.67	273	2.37	.009
Optimismus ^a	3.64	0.65	3.80	0.53	196.72	-2.15	.016
Selbstvertrauen ^a	3.61	0.77	3.92	0.61	200.01	-3.54	.000
Affektive Resilienz	3.16	0.80	3.80	0.72	273	-2.22	.014

Anmerkungen. a = keine Varianzhomogenität, **markiert** = $p < .05$, für alle gilt = Cohen's $d < 0.5$

Tabelle 2 Mann-Whitney U-Test

Variable	Geimpft			Ungeimpft			z	p
	M	SD	Md	M	SD	Md		
Kognitive Stärke	3.73	0.60	3.75	3.91	0.45	3.88	-2.54	.011
Problemlösekompetenz	3.81	0.56	3.89	4.05	0.50	4.00	-3.24	.001

Gruppe Geimpft
Höhere Ausprägung

- Traditionsbewusstsein

Gruppe Ungeimpft
Höhere Ausprägung

- Autonome Orientierung
- Alle Empowerment-Faktoren

Kein signifikanter Gruppenunterschied

- Soziale Orientierung
- Gewissenhaftigkeit
- Gelassenheit
- Offenheit
- Empathie

5. Ergebnisse

Vorhersagewahrscheinlichkeit

Tabelle 3 Binärlogistische Regressionen

Variable	b	p	Pseudo R ²
Autonome Orientierung	0.598	.024	0.089
Traditionsbewusstsein	- 0.492	.069	0.089
Selbstvertrauen	0.490	.083	0.095
Problemlösekompetenz	0.729	.053	0.095

Anmerkungen. b, p und Nagelkerke R² jeweils für Modell 2 mit Altersgruppe (1) als Kontrollvariable, p = signifikante Tendenzen

Sehr geringe Vorhersagekraft
Nagelkerke
R² < 0.1

Vorhergesagte Wahrscheinlichkeiten über Mittelwertgruppierungen: nur 30.9% - 42.1%

H1

Ablehnung Unterschiede und Vorhersage

Soziale Orientierung, Gewissenhaftigkeit, Offenheit
kein signifikanter Unterschied

H2

Teilablehnung Unterschiede und **Ablehnung** Vorhersage

Gelassenheit kein signifikanter Unterschied
Traditionsbewusstsein stattdessen bei den Geimpften signifikant
Teilannahme für Autonome Orientierung

H3

Ablehnung Unterschiede und Vorhersage

Kein signifikanter Unterschied in Empathie

H4

Annahme Unterschiede und **Ablehnung** Vorhersage

Höhere Ausprägung aller Empowerment-Faktoren bei den Ungeimpften

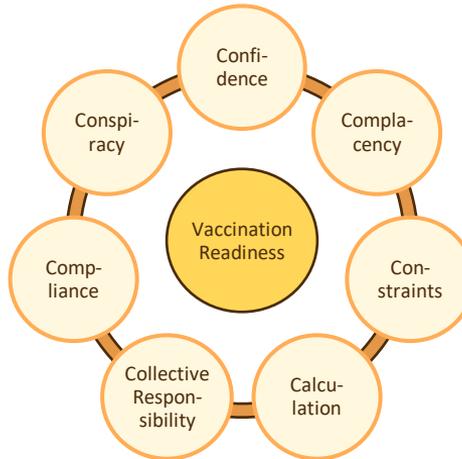
5. Ergebnisse

Gründe der Impfentscheidung

Top 7 der Gruppe Geimpft

(kumulierte Prozente)

1. Nutzen der Impfung größer als das Risiko eingeschätzt – 57.9% - **Calculation**
2. Verantwortungsgefühl zeigen und andere schützen – 56.8% - **Collective Responsibility**
3. Vertrauen in Sicherheit der Impfstoffe – 45.3% - **Confidence**
4. Impfpflicht nachkommen und Einschränkungen vermeiden - 34.2% - **Compliance**
5. Großes Risiko durch Erkrankung an Covid-19 wahrgenommen – 25.8% - **Complacency**
6. Impfung einfach zu haben - 16.8% - **Constraints**
7. Keine Beeinflussung von Theorien, die Schaden durch die Impfung annehmen - 14.7% - **Conspiracy**



Top 7 der Gruppe Ungeimpft

(kumulierte Prozente)

1. Kein Vertrauen in Sicherheit der Impfstoffe – 77.6% - **Confidence**
2. Risiko der Impfung größer als den Nutzen eingeschätzt – 75.3% - **Calculation**
3. Ablehnung der offiziellen Impfpflicht trotz Einschränkungen – 54.1% - **Compliance**
4. Kein großes Risiko durch Erkrankung an Covid-19 wahrgenommen – 49.4% - **Complacency**
5. Nicht vom Fremdschutz der Impfung überzeugt – 45.3% - **Collective Responsibility**
6. Von Theorien überzeugt, die Schaden durch die Impfung annehmen – 36.5% - **Conspiracy**
7. Schwierig an die Impfung zu gelangen – 0.00% - **Constraints**

6. Interpretation

Gruppenunterschiede

Bei geimpften Personen höhere Ausprägung **Traditionsbewusstsein** (nicht weniger Offenheit)

- Durch Impfung schnelle Beendigung der Maßnahmen und Rückkehr zum bekannten Leben vor der Pandemie erhofft?
 - aus Traditionsbewusstsein offiziellen Empfehlungen nachkommen?
-

Bei ungeimpften Personen höhere Ausprägung **Autonome Orientierung** (nicht weniger Soziale Orientierung)

- unabhängiger von der Meinung anderer, daher weniger konform?
 - Fokus auf Eigenverantwortung - schlechter mit universellen Präventionsangeboten zu erreichen?
-

Bei ungeimpften Personen höhere Ausprägung der **Empowerment-Faktoren**

- Durch Empowerment Beibehaltung der Impfentscheidung?
- Kognitive und affektive Ressourcen gezielt aktiviert, um psychosozialer Belastung und Benachteiligung entgegenzuwirken?

6. Interpretation

Keine Gruppenunterschiede

Positiv verknüpfte Merkmale **Soziale Orientierung**, **Gewissenhaftigkeit**, **Offenheit** und **Empathie** bei Geimpften **nicht höher ausgeprägt** als bei Ungeimpften und **Vorhersage** trotz signifikanter Modelle **nicht möglich**

- ungeimpfte Personen wurden zu negativ beurteilt?
- negative Wahrnehmung durch öffentlichen Fokus auf Impfstatus wahrscheinlich begünstigt
- Kategorisierung der Bevölkerung als „Nebenwirkung“ der Strategie zur Erhöhung der Impfbereitschaft?

-
- Zusammenhang von Impfbereitschaft mit Empathie und *Soziale Orientierung* eventuell eher im Hinblick auf soziale Beweggründe in Verbindung mit Gruppenzugehörigkeit zu betrachten?
 - Rolle der Risikokommunikation?

6. Interpretation

Gründe

Bei beiden Gruppen **Vertrauen** (Confidence) und **Kosten-Nutzen-Bilanz** (Calculation) unter Top 3

- ohne Vertrauen in Sicherheit von Impfstoffen keine positive Kosten-Nutzen-Bilanz möglich
- eine Entscheidung für die Impfung wäre bei negativer Bilanz nicht mit Selbstbestimmung und Autonomie vereinbar gewesen → Kohärenzgefühl?

7. Limitationen

- Erhebung nicht repräsentativ
- Basiert auf Selbsteinschätzung – sozial erwünschtes Antwortverhalten nicht auszuschließen
- Umfragezeitpunkt / Querschnittsdesign
- Methodische Abweichungen bei der Erfassung der Gründe (7C-Skala) - (unlimitierte Mehrfachnennung statt Intervallskala & Umformulierung aus vermuteter Perspektive)
- Inkonsistenz zu anderen Befunden
- Anscheinend wichtige Prädiktoren nicht berücksichtigt (Unteranpassung der Modelle)

8. Fazit

- Nicht von einem maßgeblichen Einfluss von Persönlichkeit, Empathie und Empowerment auf die Impfbereitschaft gegen Covid-19 auszugehen → Mediationseffekte (7C-Skala) untersuchen?
- Mangelnde Ausprägung bestimmter Merkmale scheint nicht der Grund für weniger Impfbereitschaft zu sein → eher Kosten-Nutzen-Bilanz (*health-belief-model*)
- Um mehr über Impfbereitschaft zu erfahren: empfehlenswert Messinstrumente auf Stimmigkeit für unterschiedliche Personengruppen zu überprüfen → Perspektivübernahme (qualitative Forschung)
- Risikokommunikation: Fokus nicht allzu sehr auf negativ assoziierte Merkmale richten, um ungewollte Effekte zu vermeiden → Sozialpsychologie evtl. gewinnbringend für psychologische Impfforschung?
- *Autonome Orientierung* und Empowerment wurden als prägnante Faktoren bei den ungeimpften Personen identifiziert. Für weitere Forschung von großem Interesse – nicht nur im Hinblick auf Impfverhalten!

**→ Impfbereitschaft bleibt ein dialektisches Spannungsfeld
zwischen Selbstbestimmung und Solidarität**

9. Literaturverzeichnis

Bierhoff, H. (2010). *Psychologie prosozialen Verhaltens*. 2. Auflage. Kohlhammer

Betsch, C., Schmid, P., Korn, L., Steinmeyer, L., Heinemeier, D., Eitze, S., Küpke, N. & Böhm, R. (2019). Impfverhalten psychologisch erklären, messen und verändern. *Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz*, 62. S. 400–409. Springer. <https://doi.org/10.1007/s00103-019-02900-6>

Böhm, R. & Betsch, C. (2022). Prosocial vaccination. *Current Opinion in Psychology*. Volume 43, S. 307-311. <https://doi.org/10.1016/j.copsyc.2021.08.010>

Bor, A., Jørgensen, F. & Petersen, M. (2022). Discriminatory Attitudes Against the Unvaccinated During a Global Pandemic. *Nature*. [Noch nicht editierter Artikel, veröffentlicht am 08. Dezember 2022]. <https://www.nature.com/articles/s41586-022-05607-y>

Bundesministerium für Gesundheit. (o. D.). *Coronavirus-Pandemie: Was geschah wann?* Abgerufen am 06. Dezember 2022 von <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/chronik-coronavirus.html>

Draskowski, D., Trepanowski, R. & Fointiat, V. (2022). Vaccinating to protect others: The role of self-persuasion and empathy of young adults. *Vaccines (Basel)* 10(4). <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/35455302/>

Fadda, M., Galimberti, E., Carraro, V. & Schulz, P. (2016). What are parents' perspectives on psychological empowerment in the MMR vaccination decision? A focus group study. *BMJ Open*. <https://bmjopen.bmj.com/content/bmjopen/6/4/e010773.full.pdf>

Geiger, M., Rees, F., Lilleholt, L., Santana, A., Zettler, I., Wilhelm, O., Betsch, C., & Böhm, R. (2021). Measuring the 7Cs of vaccination readiness. *European Journal of Psychological Assessment*, 38(4). S. 261-269. <https://doi.org/10.1027/1015-5759/a000663>

Gurdan, S. (2022). *CPI. Complex Personality Inventory* [Verfahrensdokumentation unter Mitarbeit von Susanne Catteau und Fragebogen]. In Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) (Hrsg.). Open Test Archive. <https://doi.org/10.23668/psycharchives.6903>

Henkel, L., Sprengholz, P., Korn, L., Betsch, C. & Böhm, R. (2022). The association between vaccination status identification and societal polarization. *Nature Human Behaviour*, 6(10). <https://doi.org/10.1038/s41562-022-01469-6>

Herriger, N. (2010). *Empowerment in der Sozialen Arbeit*. 4. Auflage. Kohlhammer

9. Literaturverzeichnis

Himmer-Gurdan, S. (2019). *Empowerment-Fragebogen und Auswertungsvorschrift*. [Unveröffentlichtes Manuskript]

Kaddor, L. (2020, 31. Dezember). *Impfung verweigern: unvernünftig, unsozial und unethisch*. t-online. https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id_89206916/corona-impfung-verweigern-unvernueftig-unsozial-unethisch.html

Korn, L., Böhm, R., Meier, N. & Betsch, C. (2020). Vaccination as a social contract. *Proceedings of the national academic of science*. 117(26). <https://www.pnas.org/doi/full/10.1073/pnas.1919666117>

Menke, F. (2021, 08. November). „Tyrannei der Ungeimpften“: Der Umgangston eskaliert. WDR. <https://www1.wdr.de/nachrichten/corona-spaltung-geimpfte-ungeimpfte-100.html>

Paulus, C. (2016a). *Empathie und die Big Five*. SciDoc – Der Wissenschaftsserver der Universität des Saarlandes. <https://dx.doi.org/10.22028/D291-23416>

Paulus, C. (2016b). *Saarbrücker Persönlichkeitsfragebogen (IRI-S D)*. Based on the Interpersonal Reactivity Index (IRI). V7.0 (25.04.2019). Universität des Saarlandes. https://www.cpaulus.de/files/SPF-IRI-_V7.0.pdf

Renneberg, B. & Hammelstein, P. (Hrsg.). (2006). *Gesundheitspsychologie*. Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-540-47632-0_6

Schwarzer, R. (2004). *Psychologie des Gesundheitsverhaltens*, Einführung in die Gesundheitspsychologie. 3. überarbeitete Auflage. Hogrefe

Weber, H. & Vollmann, M. (2005). Gesundheitspsychologie. In H. Weber & T. Rammsayer (Hrsg.). *Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie* (S. 524-534). Hogrefe

Zhang, J., Ge, P., Li, X., Yin, M., Wang, Y., Ming, W., Li, J., Li, P., Sun, X. & Wu, Y. (2022). Personality Effects on Chinese Public Preference for the COVID-19 Vaccination: Discrete Choice Experiment and Latent Profile Analysis Study. *International journal of environmental research and public health* 19(8). <https://doi.org/10.3390/ijerph19084842>

The background features abstract, expressive brushstrokes in shades of yellow and orange, creating a warm and artistic atmosphere. The strokes are layered and vary in opacity, with some appearing as soft washes and others as more defined, energetic marks.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!